

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XVII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Bria / wie derselb gemacht  
war. Vnd Bria der priester 11  
bauet einen Altar / vnd ma-  
chete in / wie der König Ahas  
zu ihm gefandt hatte von  
Damasco / bis der König  
Ahas von Damasco kam.  
Vnd da der König von Da- 12  
masco kam / vnd den Altar  
sah / opfferte er drauff  
vnd zündet drauff an seine  
Brandopffer / Speisopffer.  
Vñ goß drauff seine trand- 13  
opffer / vnd ließ das Blut  
der Dandopffer / die er opf-  
fert / auff den Altar spre-  
ngen. Aber den ehren Altar 14  
der für dem Herren stund /  
thet er weg / daß er nit stän-  
de zwischen dem Altar / vnd  
dem Hause des Herren /  
sondern setz ihn an die ecke  
des Altars gegen Mitter-  
nacht. Vnd der König Ahas 15  
gebod Bria dem priester / vñ  
sprach / auff dem grossen Al-  
tar solt du anzünden die  
Brandopffer des morgens /  
vnd die Speisopffer des Ab-  
ends / vñ die Brandopffer  
des königes vnd sein Speis-  
opffer vnd die Brandopffer  
alles volcs im lande / samt  
irem Speisopffer vñ tranck-  
opffer / vnd alles blut der  
Brandopffer / vnd das blut  
aller ander Opffer solt du  
drauff sprengen. Aber mit  
dem ehren Altar will ich  
denken was ich mache. Bria 16  
der priester thet alles / was  
zu der König Ahas hieß. Vñ 17  
der König Ahas brach ab die  
seiten an den gefülten / vnd  
thet die fessel oben daw /  
vnd das Meer thet er von  
den ehren / odsen die drun-  
ter waren / vnd setz auff

18 das steinern pflaster. Da-  
die Decke des Sabbaths /  
die sie am Hause gebauet  
hatten / vnd den gang des  
königes hauffen wendet er  
zum hause des Herren / dem  
Könige zu Assorit zu dienst.  
19 Was aber mehr von Ahas  
zu sagen ist / das er gethan  
hat / siehe / das ist geschrie-  
ben in der Chronica der Kö-  
20 nige Juda. Vnd Ahas ent-  
schloß mit seinen Vätern /  
vnd ward begraben bey sei-  
ne Vätern in der statt Da-  
vid / vñ Hystia sein Sott  
ward König an seine statt.

Cap XVII. Das Königreich Is-  
rael wirdt in Assyrien ge-  
fangen geführt / vnd Heiden  
an ihre statt dargestat.

1 I M zwölfften Jar Ahas /  
des königes Juda / ward  
König über Israel zu Sa-  
maria Hosea der Sohn Ela-  
2 neun Jar. Vnd thät dz dem  
Herrn übel / gleich / doch nit  
wie die Könige Israel / die  
vor ihm waren. Vñ der den-  
3 selbige zog herauff Salma-  
neser der König zu Assyrien  
vnd Hosea ward ihm unter-  
than / dz er im geschwend gab.  
4 Da aber der König zu Assy-  
rien innen ward / dz Hosea  
einen Bund anrichtete / vnd  
Kotten hatte zu So / dem Kö-  
5 nig in Egypten gefandt / vñ  
nicht darreichet / Gesandte  
dem Könige zu Assyrien / als  
6 jar / belägeret er ihn / vnd  
legt in ins gefengnis. Vnd  
der König zu Assyrien zog  
auff das ganze land / vnd  
gen Samaria / vnd belägeret  
sie drey jar. Vñ im neundt-  
10 jar Hosea gewan der König.  
B. h. v. 175

zu Afforien Samaria vnd  
 führet Israel weg in Affo-  
 rien vnd setzt sie zu Halab  
 vnd zu Haber am Wasser  
 Golan vnd in den stätten  
 der Meder. Deñ da die Kin-  
 der Israel wider den H<sup>er</sup>ren  
 ihren Gott sandigeteten /  
 der sie auß Egypten land ge-  
 führet hatte / auß der hand  
 Pharao des Königs in Eyp-  
 ten / vñ ander götter söch-  
 ten. Vnd wandelten nach  
 der Heiden weise / die der  
 H<sup>er</sup>ren für den Kindern Is-  
 rael vertriben hatte / vnd  
 wie die Könige Israel the-  
 ten. Vnd die Kinder Israel  
 schmutzeten ihre sachen wi-  
 der den H<sup>er</sup>ren ihren Gott /  
 die doch nit gut war / nem-  
 lich / dz sie in höhen baue-  
 en in allen stätten / bende  
 in schlößern vñ vest stät-  
 ten. Vnd richteten Säulen  
 auff / vnd Hanne auff allen  
 hohen Hügeln / vnd vnter  
 allen grünen Bäumen. Vñ  
 räuderten daselbs auff  
 allen höhen / wie die Hei-  
 den / die der H<sup>er</sup>ren für inen  
 weg getriben hatte. Vñ tri-  
 ben höse stüete / damit sie  
 der H<sup>er</sup>ren erzürneten / vñ die-  
 neten den Götzen / davon  
 der H<sup>er</sup>ren zu inen gesagt  
 hatte / Ihr sollt solchs nit  
 thun. Vnd wenn der H<sup>er</sup>ren  
 bezeuget in Israel vnd Ju-  
 da / durch alle Propheten vñ  
 Schauer / vnd ließ inen sa-  
 gen / Kehret vmb von euren  
 hösen wegen / vñnd haltet  
 meine Gebott vnd Rechte /  
 nach allem Geses / das ich  
 zuren Vätern gebott habe /  
 vnd dz ich zu euch gesandt  
 habe / durch meine Knechte  
 die Propheten. Do gehorch

ten sie nit / sondern harte-  
 tet ihren nach / wie der nach  
 ihrer Vätern / die nit glau-  
 beten an den H<sup>er</sup>ren / ihren  
 15 Gott. Dazu verardeteten sie  
 seine Gebott vñnd seinen  
 Bund / den er mit iren Vä-  
 tern gemacht hatte / vñ sein  
 Zeugniß / die er vnter inen  
 thet. / Sondern wandelten  
 irer eitelkeit nach / vñ wur-  
 den etiel den Heiden nach /  
 die vmb sie her wohnten /  
 8 von welchen inen der H<sup>er</sup>ren  
 gebotten hatte / Sie solten  
 16 nicht wie sie thun. Aber sie  
 verließten alle Gebott des  
 H<sup>er</sup>ren ihres Gottes / vñnd  
 9 machten in sich zwey geoffene  
 Kälber / vnd Hanne / vñ be-  
 teten an alle Heer des Him-  
 mels / vñnd dieneten Baal.  
 17 Vnd ließen ihre Söhne vnd  
 Töchter durchs Feuer vnd  
 10 sahen / vñnd giengen mit weis-  
 sagen vñnd Säubern vmb /  
 vnd übergaben sich zu thun  
 das dem H<sup>er</sup>ren libel geneh-  
 18 in zu erzürnen. Da war der  
 H<sup>er</sup>ren sehr zornig über Is-  
 rael / vñ thet sie von seinem  
 angeßicht / daß nichts über  
 19 bleib / deñ der Stamm Juda  
 galleine. (Dazu hielt auch  
 Juda nicht die Gebott des  
 H<sup>er</sup>ren ihres Gottes / vñnd  
 wandelt nach den süen Is-  
 20 rael / die sie gethan hatten.)  
 Darum verwaß der H<sup>er</sup>ren  
 allen Samen Israel / vñnd  
 dregnet sie / vñnd gab inen  
 die hände der Nüber / biß  
 daß er sie warff von seinem  
 21 ang. stüet. Deñ Israel ward  
 gerissen vom Hause David.  
 Vñnd sie machten zum Kö-  
 nige Jerobeam den Sohn  
 Nebat / derselbe wandt Is-  
 22 rael hinden ab vom H<sup>er</sup>ren /

ven/ vnd macht / daß sie  
 2 wandelten die Kinder Is-  
 rael in allen sünden Jerobe-  
 bens/ die er angerichtet hat-  
 te/ vnd liesen nicht davon.  
 Bis der Herr Israel von 2  
 seinem angesicht thet/ wie  
 er geredt hatte durch alle  
 seine Knechte die Prophe-  
 ten. Also ward Israel auß  
 seinem Lande weggeführt  
 in Assyrien / bis auß diesen  
 tag Der König aber zu As-  
 syrien, ließ kommen von  
 Babel/ von Cutha/ von A-  
 va/ von Hemath/ vnd Se-  
 pharvaim/ vnd besetz die  
 Städte in Samaria an statt  
 der Kinder Israel. Vnd sie  
 namen Samaria ein/ vnd  
 woneten in derselben stät-  
 ten. Da sie aber anhuben 2  
 daselbs zu wonen/ vnd den  
 Herrn nit fürchteten/ sandte  
 der Herr Kömnen vnter sie/  
 die er widergeten sie/ Vnd sie 2  
 liesen dem Könige zu As-  
 syrien sagen: Die Heiden/  
 die du hast her gebracht/ vñ  
 die Städte Samaria damit  
 besetzt/ wissen nichts von  
 der weise des Gottes im  
 Lande/ Darumb hat er kö-  
 men vnter sie gesandt/ vñ  
 siehe / dieselben tödten sie/  
 weil sie nit wissen vmb die  
 weise des Gottes im Lande.  
 Der König zu Assyrien ge- 2  
 hott vñ sprach: Bringet  
 dahin der Priester einen/  
 die von dannen sind weg-  
 geführt/ vñ ziehet hin/ vñ  
 wohnet daselbs/ vnd er leh-  
 re sie die weise Gottes im  
 Lande. Da kam der Priester 2  
 einer / die von Samaria  
 weggeführt waren/ vñ setz  
 sich zu Beth El/ vñnd lehrte

sie/ wie sie den Herrn für-  
 2 chen sollten. Aber ein jeglich  
 Volk machte seinen Gott/ vñ  
 theten sie inn die Häuser  
 auß den Höhen/ die die Sa-  
 mariter machten/ ein jeglich  
 Volk in yren stätten/ dar-  
 3 oinnen sie woneten. Die von  
 Babel machten Suidol Bes-  
 noth. Die von Chut machten  
 Nergel. / die von Hemath  
 3 machten Asima. Die von A-  
 va machten Ribchas/ vñnd  
 Chaythak/ die von Sephar-  
 vaim verbräuten ire söne.  
 Dam Idramelech vñ Aname-  
 lech/ den Göttern der von  
 3 Sepharvaim. Vnd weil sie  
 den Herrn auß fürchteten/  
 machten sie ihnen Priester  
 auß den Höhen / auß den  
 vnterhöhen/ vñ the-  
 3 ten sie inn die Häuser auß  
 den Höhen. Also forchten  
 sie den Herrn / vnd diene-  
 ten auch den Göttern/ nach  
 eines jeglichen Volcks wei-  
 se/ von dannen sie herge-  
 24 bracht waren. Vnd bis auß  
 diesen tag thun sie nach der  
 alten weise/ ds sie weder den  
 Herrn fürchten/ noch ihre  
 Sünden vñnd Rechte thun/  
 nach dem Befehl vñnd Gebot-  
 das der Herr gebotten hat  
 den Kindern Jacob / wels-  
 chem er den namen Israel  
 35 gab. Vnd macht einen Hund  
 mit ihnen/ vñnd geborrenen  
 sprach/ söndtet keine ander  
 Götter/ vñnd betet sie nicht  
 an/ vñnd dienet ihnen nicht/  
 vñnd opffert ihnen nicht.  
 16 Sondern den Herrn/ der  
 euch auß Egyptenland ge-  
 führt hat/ mit großer krafft  
 vñnd außeredet/ vñnd den  
 söndtet/ den bettet an/ vñnd  
 die opffert. Vñ die stät/ vñnd  
 Beth El.

tes Befehl vnd Gebot / die er euch hat beschreiben lassen / die haltet / daß ihr darnach thut / allwege / vnd nit ander götter förchtet. Vnd des Bundes den er mit euch gemacht hat / vergesse nit / daß ihr nit andere götter förchtet. Sondern förchtet den Herrn euren Gott / der wird euch erretten von allen euren Feinden. Aber diese horchten nicht / sondern theten nach ihrer vorigen Weise. Also forchten diese Heiden Herren / vnd diene ten auch ihren gözen. Also that auch ihre Kinder / vnd Kinderkinder / wie ihre Väter gethan haben / bis auff diesen Tag.

Cap. 18. 11. Hiskia, des Königs Juda frombkeit, vnd des Königs in Assyrien großer trost.

Im dritten Jar Hosea des Sohns Elas / des Königs Israel / ward König Hiskia der Sohn Ihas / des Königs des Juda. Vnd war fünf vnd zwainzig Jar alt / da er König ward / vnd regiert neun vnd zwainzig Jahr zu Jerusalem / Seine Mutter hieß Abizeine Tochter Sabaria. Vnd thet was dem Herren wolgefessel / wie sein Vater David. Er thet ab die Höfen / vnd zubrad die Feulen / vnd rottet die Hanne auß / vnd justief die chyrne so lange / die Mose gemacht hatte / denn bis zu der zeit hatten jr die Kinder Israel gar Auckert vñ man hieß in Jerusathan. Er vertrauete dem Herrn dem Gott Israel / daß was ihm seines gleichen

nit war vnter allen Königen / zu da noch vor im gewesen.

6. Er hieng dem Herren an / vnd weid nicht hinden von im ab / vnd hielt seine Gebot / die der Herr Mose geboten hatte. Vnd der Herr war mit im / vnd wo er auß zog / handelt er kluglich. Dazu ward er abtrünnig vom Könige zu Assyrien / vnd war im nit vnterthan. Er schlug auch die Philister bis gen Gasa / vnd ihre Grenze von den Schilffen an bis an die veste Städte. Im vierden Jar Hiskia des Königs Juda / das war das siebende Jar Hosea des Sohns Elas / des Königs Israel / da zog Salmaneser der König zu Assyrien herauff wider Samaria / vnd belagert sie. 10. Vnd gewan sie nach dreien Jahren / im sechsten Jahr Hiskia / das ist / im neunten Jar Hosea des Königs Israel / da ward Samaria gewonnen. Vnd der König zu Assyrien führt Israel weg zu Halah / vnd Habor / am Wasser Gosan / Vnd in die Klätte der Meder. Darumb daß sie nit gehorcht hatten der Stimme des Herren ihres Gottes / vnd übergangen hatten seinen Bund / vnd alles was Mose der Knecht des Herren gebotten hatte / der hatten sie keines gehorcht noch gethan. Im vierzehenden Jar aber des Königs Hiskia / zog herauff Sanherib der König zu Assyrien / wider alle veste Klätte Juda / vnd nam sie ein. Da sandte Hiskia der König Juda zum Könige von Assyrien